

Dach, Simon: Steigt, ihr kluge Pregelinnen (1632)

1 Steigt, ihr kluge Pregelinnen,
2 Euer Stand euch recht zu Sinnen,
3 Daß es hertzlich euch gefällt,
4 Wenn kein Unfall euch verletzt,
5 So erhebt den teuren Heldt,
6 Der in diese Ruh' euch setzt.

7 Ihm solt ihr den Geist erhöhen,
8 Sein Geburts-Fest heut begehen,
9 Heut hat sechs und zwanzig mahl
10 Sich das Jahr herumb begeben,
11 Daß der schöne Himmels Saal
12 Ihn geliehen diesem Leben.

13 Damals ist in diesen Landen
14 Euer Auffenthalt entstanden,
15 Damals ist der Himmel neu
16 Uns zu gut durch ihn gebohren,
17 Damals haben Lieb' und Treu
18 Sich mit Preussen hart verschworen.

19 Führt, ihr Pregelinnen, Tüntze,
20 Traget grüne Lorbeer Krüntze,
21 Lasset eurer Seiten Thon
22 Über alle Berg' hin dringen,
23 Daß gantz Königsberg davon,
24 Ja die Wolcken selbst erklingen.

25 Last nicht ab mit euren Weisen
26 Hiervor unserm Gott zu preisen,
27 Und zu bitten, daß Er hie
28 Ihn erhalt in späten Jahren,
29 Weh' uns Armen! solt Er früh

30 Uns in sein Gestirn entfahren.

(Textopus: Steigt, ihr kluge Pregelinnen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/53232>)